

Maria Vassilakou - Wiens erste migrantische Vizebürgermeisterin

Innenpolitik

WIEN. Nicht nur Rot-Grün feiert in Wien Premiere: Mit der grünen Frontfrau Maria Vassilakou (41) bekommt die Bundeshauptstadt auch ihre erste Vizebürgermeisterin mit Migrationshintergrund.

Werbung

Geldanlage am Holzmarkt
Der Holzmarkt boomt - bis zu 12% p.a. und mehr ab 3.900€ Anlage. Jetzt informieren!

Online Video Slots
Spielen Sie die besten Automaten jetzt auch online mit bis zu € 500,- Neukunden-Bonus!

Kosmetik uas Eselsmilch
Gesichtscreme mit Eselsmilch und Wildrosenöl. Die Pflege von Kleopatra



Zugleich führt sie künftig ein Ressort, das die Verkehrs- und Planungsagenden sowie die Bereiche Energie und Klimaschutz umfasst. Seit 2004 ist die gebürtige Griechin grüne Klubobfrau im Wiener Rathaus. Bereits vor der Wahl hatte sich Vassilakou wiederholt als künftige Vizeregentin der Bundeshauptstadt angetragen.

Im Wahlkampf wollte es die bisherige Klubchefin auch als Strafe für die FPÖ verstanden wissen, sollte sie nach dem 10. Oktober die Stellvertreterin von Stadtoberhaupt Michael Häupl (S) werden. "Was kann Strache Grauslicheres passieren als eine Migrantin als Vizebürgermeisterin?", kalauerte sie beim grünen Wahlkampfauftritt Anfang September. Dieses Ziel ist ihr nun gelungen, obwohl ihre Partei bei der Wahl hinter SPÖ, FPÖ und ÖVP nur den vierten Platz erreichte.

Auch wenn sie von der Öffentlichkeit stets so wahrgenommen wird, ist Vassilakou nicht die grüne Parteichefin - diese Funktion gibt es bei der Ökopartei in Wien schlicht nicht. So fungiert die gebürtige

Athenerin vielmehr als Aushängeschild der Wiener Grünen. Bei der Landesversammlung im Vorjahr wurde sie mit fast 99 Prozent Zustimmung zum zweiten Mal nach 2005 als Spitzenkandidatin für eine Wien-Wahl nominiert. "Die sechs (Nein-Stimmen, Anm.) werde ich auch noch finden und für mich gewinnen", hatte Vassilakou nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses gescherzt.

Tatsächlich ist es der Defacto-Parteichefin gelungen, die nicht immer vor Harmonie strotzende Landesgruppe zu einen. Von "Fundis" und "Realos" redete auf Landesebene in Wien kaum jemand mehr. Trotzdem machten die Wiener Grünen in den Monaten vor der Wahl dann erst wieder mit internen Konflikten von sich reden. Problemkinder sind die Bezirke: In der Josefstadt und in Mariahilf kam es zu offenen Auseinandersetzungen samt Abspaltungen.

Vassilakou hatte vor der Wahl angekündigt, deshalb auch in den Bezirken künftig die Listenerstellungen - der Anlass für die aktuellen Konflikte - früher und breiter zu diskutieren. Damit soll jener "Professionalisierungsschub" garantiert werden, der laut Vassilakou auch auf der Nationalrats- und Landtagsebene bereits eingetreten ist. Kopfzerbrechen bereitete im Vorjahr der Ökopartei aber gerade bei der Listenerstellung auch das eigene Parteistatut, das via Internet Hunderte User als sogenannte Unterstutzer bei der Landesversammlung über Listenplätze für die Wien-Wahl mitbestimmen ließ.

Lebenslauf

Geboren wurde Vassilakou am 23. Februar 1969 in Athen als einziges Kind einer Goldschmiedin und eines Bauunternehmers. Nach der Matura in der griechischen Metropole kam sie 1986 an die Wiener Universität, um Dolmetscherin für Deutsch, Englisch und Französisch zu werden. 1989 begann sie dann das Studium der Sprachwissenschaft, das sie 1994 abschloss.

Vassilakous politische Laufbahn startete bereits an der Universität. 1995 erfolgte der Wechsel in den Grünen Klub im Wiener Rathaus. 1996 zog sie in den Landtag ein und wurde Integrationssprecherin der Grünen. Bereits bei der nächsten Wahl 2001 trat sie hinter Christoph Chorherr auf dem prominenten zweiten Listenplatz an und wurde nach dem Wahlerfolg nicht amtsführende Stadträtin.

Im Jänner 2004 wurde Vassilakou in den Bundesvorstand der Grünen gewählt, nachdem sie von 1997 bis 2001 bereits Mitglied im Landesvorstand der Wiener Grünen gewesen war. Bei der Wien-Wahl 2005 ging sie bereits als Spitzenkandidatin ins Rennen, zuvor war sie Chorherr als Klubvorsitzende gefolgt. Seit 2008 ist Vassilakou auch stellvertretende Bundessprecherin der Grünen, wobei sie vorübergehend auch ganz an der Spitze stehen durfte - als Eva Glawischnig im Vorjahr eine Babypause einlegte. Ein politisches Angebot aus ihrer Heimat schlug sie hingegen 2009 aus: Sie hätte unter dem sozialdemokratischen Ministerpräsidenten Giorgos Papandreu stellvertretende Umweltministerin in Griechenland werden können.

Artikel

12. November 2010 - 11:58 Uhr
nachrichten.at/apa

Drucken Versenden
Facebook Twitter

Mehr zum Thema

- Wiener Budget: Rot-Grün beschloss Voranschlag (14.12.2010)
- „Häupl ist bekannt für Sprüche, aber ich habe auch eine spitze Zunge“ (04.12.2010)
- Häupls neue Wege ins Grüne (26.11.2010)
- Integration: Erster Koalitionskrach in Wien (22.11.2010)

Mehr zum Thema

- Wiener Budget: Rot-Grün beschloss Voranschlag (14.12.2010)
- „Häupl ist bekannt für Sprüche, aber ich habe auch eine spitze Zunge“ (04.12.2010)
- Häupls neue Wege ins Grüne (26.11.2010)
- Integration: Erster Koalitionskrach in Wien (22.11.2010)
- In Wien regiert nun Rot-Grün (16.11.2010)
- Ackerl im Interview: „Ich glaube, dass das stabil ist“ (16.11.2010)
- Anschober im Interview: „Wir hatten es 2003 schwerer“ (16.11.2010)
- Rot-Grün in Wien: FPÖ protestiert (15.11.2010)
- Wien: SPÖ ist zu 100 Prozent für Koalition (15.11.2010)
- Grüne Basis stellte ihre Ampel auf Rot: Mehrheit für Koalition (15.11.2010)



Singles aus Ihrer Region finden

Österreichs Singles aufgepasst: Melden Sie sich jetzt an, füllen Sie den kostenlosen Persönlichkeitstest aus und finden Sie diesen Sommer den Partner, der wirklich zu Ihnen passt. Jetzt kostenlos registrieren! [mehr Info »](#)

Werbung

[« zurück zu Innenpolitik](#)

Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Neuen Kommentar schreiben

Betreff / Kommentarartikel

Kommentartext:

Sie dürfen noch 1000 Zeichen als Text schreiben

Bitte beachten Sie die [Forumsregeln](#)

Für registrierte Nutzer

Für nicht registrierte Nutzer

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzuschicken.

Benutzername:

Passwort:

[Passwort vergessen »](#)

Meistgelesene Artikel [mehr »](#)

- [Frontal gegen Pkw: Motorradfahrer \(48\) starb](#)
- ["Ted"-Regisseur Seth Macfarlane: "Ein Bär ist das universellste Stofftier"](#)
- [Welser Brandserie: Verdächtiger ist tot](#)
- [Ehemaliger Bundesliga-Torwart \(40\) tot](#)
- [Trauriges Jubiläum: Als die Flut vor zehn Jahren kam](#)
- [Feuerwehrauto in Rettungsgasse abgeschossen](#)
- [Live-Ticker: LASK gegen Pasching](#)
- [Amra Pandur: "Ich konnte es kaum erwarten, bis der Ramadan beginnt"](#)
- [Irrtum: 21-Jähriger hatte neun Millionen Euro Steuer-Schulden](#)
- [„Vom LASK zu Pasching ist für mich ein Aufstieg“](#)
- [Huberts wilde Stil-Mischkulanz im Schatten der Burg](#)
- [Bewußtloser Motorradfahrer landete in Bach: Von Strömung 100 Meter mitgerissen](#)
- [iPhone 5 und iPad Mini werden am 12. September vorgestellt](#)
- [Deutscher \(52\) fiel in Gletscherspalte und befreite sich selbst](#)
- [Stoffhase führte zu Kinderporno-Netzwerk](#)
- [Video: Erleben Sie die Umfahrung Lambach](#)
- [Euromillionen: Jetzt geht's um 190 Millionen Euro](#)
- [Lily Allen heißt jetzt Lily Rose Cooper](#)
- [Mutprobe endete tödlich: Von Brücke in die Mur gestürzt](#)
- [Werner Schneyder über Kärnten. "Das ist natürlich alles ein Riesen-Schmäh"](#)

WERBUNG

premiumnet

Top Geldanlage mit 12%



Edelholzinvestment: Schlagen Sie Aktien und Gold. Bereits ab 3.900€! 100% Steuerfrei!

Palmöl-Invest ab 7.500 €



Garantierte Rendite von 9 % p.a. + Laufzeit 10 Jahre + Auszahlungen bereits im 1. Jahr

Singles aus Österreich!



Machen Sie jetzt den kostenlosen Persönlichkeitstest und finden Sie Ihren Traumpartner!

Matura und Berufsreife



Über 8.000 Teilnehmer jährlich starten ihre Karriere an Österreichs größter privater Fernschule

Weitere Meldungen

Oberösterreich



Welser Brandserie:
Verdächtiger ist tot

Amra Pandur: "Ich konnte
es kaum erwarten, bis der
Ramadan beginnt"

Irrtum: 21-Jähriger hatte
neun Millionen Euro
Steuer-Schulden

Adam Schall: Er hat den
Zug am (Wasser-)Ski

Trauriges Jubiläum: Als
die Flut vor zehn Jahren
kam

Wirtschaft



Wifo-Ökonom fordert
Schließung der
Problembanken: "Sie sind
chancenlos"

Arbeitslosigkeit im
Sommerhoch

Fahrerloser Zug für
Regionalbahnen
entwickelt

Der Donaupark
Mauthausen legt im
Windschatten der großen
Zentren zu

London-Flug: Ryanair
lässt Linz weiter zappeln

Sport



Gold für Serena Williams
Ehemaliger Bundesliga-
Torwart (40) tot

Aufsteiger Horn: Acht
Spieler siegten bei Grödig
2:0

19:17 im dritten Satz:
Federer nach Krimi im
Olympia-Finale

Dopplers Fehlschlag: „Wir
sind halt keine
Maschinen“

Politik



Werner Schneyder über
Kärnten. "Das ist natürlich
alles ein Riesen-Schmäh"

Kalliauer: „Das ist ein
Spiel mit dem Feuer“

Kämpfe statt Diplomatie in
Syrien

Romney sucht Mister
Right als Vize

Aufräumen in der
Kärntner ÖVP: Neuer Chef
erzwingt drei Rücktritte

Kultur



Huberts wilde Stil-
Mischkulanz im Schatten
der Burg

Hubert von Goisern: "In
Österreich gibt es einfach
nichts Vergleichbares"

Marilyn zwischen
Mädchen und Mythos

"Ted"-Regisseur Seth
Macfarlane: "Ein Bär ist
das universellste
Stofftier"

"Presse" und
"WirtschaftsBlatt"
zusammengelegt -
Führung ausgetauscht

Chronik



Golfball-großer Hagel in
Tirol

Deutscher (52) fiel in
Gletscherspalte und
befreite sich selbst

Euromillionen: Jetzt geht's
um 190 Millionen Euro

Mutprobe endete tödlich:
Von Brücke in die Mur
gestürzt

Drama um vermissten
Wiener Anwalt: Klären
Foto und DNA?

Leser werben Leser

Gutscheine

Spiele & Promotions

Preisvergleich

Babyweb

Parship

ÖÖNachrichten

nachrichten.at

[Startseite](#)

[Oberösterreich](#)

[Sport](#)

[Ratgeber](#)

[Freizeit](#)

[Abo & Service](#)

[Anzeigen](#)

Suchen

Anzeigen: [Beste Stellen](#) · [Immobilien](#) · [Motormarkt](#) · [Reisemarkt](#) · [Marktplatz](#) · [Trauer](#) · [Glückwünsche](#) · [Inserieren](#)

[Archiv](#) · [Abo](#) · [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Anzeigenpreise](#) · [Online-Werbung](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Jobs](#) · [Forumsregeln](#) · [Über Wimmer Medien / ÖÖNachrichten](#)